

**Die Jury
der Evangelischen Filmarbeit
empfiehlt als**

**des
Film Monats**

„DIE SANFTE“

(Une femme douce)

Produktion: MARIANNE/PARC
Regie: ROBERT BRESSON
Verleih: noch offen
Erstaufführung: 20. 8. 73 ARD

Der Franzose Bresson (65) mit Titeln wie „Tagebuch eines Landpfarrers“, „Der Prozess der Jeanne d'Arc“, „Mouchette“ längst als Metaphysiker unter den Regisseuren abgestempelt, stellt in seinem ersten Farbfilm die Frage nach der Möglichkeit einer Kommunikation zwischen Mann und Frau. Der nach einer Erzählung Dostojewskis gedrehte Film, der vier Jahre nach seiner Entstehung jetzt über das Fernsehen auch in die Bundesrepublik kam, bezeugt erneut die oft gerühmte Fähigkeit Bressons zur Abstraktion und Askese. Er läßt jedoch zugleich, darin Bressons jüngstem Film „Vier Nächte eines Träumers“ (gleichfalls nach Dostojewski) ähnelnd, ein gewisses Streben nach größerer Verständlichkeit erkennen.

Herausgegeben vom Fachbereich Film/Bild/Ton
im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik e. V.,
Friedrichstr. 2-6, 6 Frankfurt/Main, Tel. 0611-7157-1

Verantwortlich: Rudolf Joos